

Zu Gast beim Bundespräsidenten

Die Nordwestdeutsche forstliche Versuchsanstalt präsentiert Forschungsprojekt auf der 4. Woche der Umwelt



Großes Besucherinteresse bei der Eröffnung der Woche der Umwelt durch Bundespräsident Joachim Gauck

Vor der repräsentativen Kulisse des Schlosses Bellevue in Berlin fand Anfang Juni diesen Jahres die 4. „Woche der Umwelt“ statt. Rund 200 Aussteller, die von einer unabhängigen Jury aus einer Gruppe von 550 Bewerbern ausgesucht worden waren, präsentierten hier an zwei Tagen ihre Beiträge für einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit unseren Ressourcen auf der „Leistungsschau zukunftsweisender Umwelt- und Naturschutzprojekte“. Gastgeber waren Bundespräsident Joachim Gauck und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Die NW-FVA war einer der „Ausgewählten“ und konnte daher in einem sehr ansprechenden Rahmen ihr derzeit größtes Verbundforschungsprojekt „NaLaMa-nT“ (Nachhaltiges Landmanagement im norddeutschen Tiefland) einem großen und an Umweltfragen sehr interessierten Publikum vorstellen. In diesem Projekt sollen vor dem Hintergrund sich ändernder ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen

Wissens- und Entscheidungsgrundlagen für ein innovatives und nachhaltiges Landmanagement erarbeitet sowie Handlungsstrategien aufgezeigt werden. NaLaMa-nT verbindet 21 wissenschaftliche Projektpartner aus den Bereichen Klimatologie, Wasser-, Land-, und Forstwirtschaft, Sozioökonomie, sowie fünf Institutionen als regionale Ansprechpartner für vier Modellregionen.

Die Veranstalter hatten im Vorfeld mit ca. 12.000 Besuchern gerechnet. Tatsächlich kamen bis zum Schluss der Veranstaltung ca. 15.000 Gäste zum Amtssitz des Bundespräsidenten, um sich über innovative Technologien, Produkte und Projekte für einen nachhaltigen Umgang mit Res-

ourcen zu informieren und übertrafen somit diese Erwartung der Gastgeber deutlich. Entsprechend rege war auch der Zuspruch des Publikums am Stand der NW-FVA. So konnte eine Vielzahl intensiver Gespräche mit Wissenschaftlern, Verbandsvertretern und Privatpersonen speziell zum Projekt aber auch allgemein zu Fragen der Forst- und Landwirtschaft geführt werden. Dabei musste das Ausstellungsteam, welches von Kollegen des Projektpartners Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) tatkräftig unterstützt wurde, einiges an „Stehvermögen“ aufbringen, um alle Fragen der Gäste beantworten zu können.

Insgesamt ist die Projektkoordination mit dem Verlauf der „Woche der Umwelt“ sehr zufrieden. Die Diskussionen mit den Besuchern haben gezeigt, dass die Gestaltung eines zukunftsfähigen und nachhaltigen Landmanagements sowohl für die Flächennutzer, als auch allgemein für unsere Bevölkerung von zentraler Bedeutung ist und das Projekt „NaLaMa-nT“ hierzu wichtige Hinweise geben kann.

Wer weitere Informationen zum Projekt „NaLaMa-nT“ wünscht, erhält diese auch unter <http://www.nalama-nt.de>

Dr. Georg Leefken, Projektkoordinator, Nordwestdeutsch Forstliche Versuchsanstalt Göttingen

Das Team der NW-FVA am Messestand (v.l.: Inge Kehr, Dr. Georg Leefken, Robert Nuske)

